Zur Anatomie junger Coniferen-Wurzeln

von Julius Klein.

Nachtrag.

Während des Druckes meines Artikels in Nr. 6 der „Flora" hatte ich Gelegenheit, junge *Taxus*-Wurzeln, welche einer älteren Pflanze entnommen waren, entwas näher zu untersuchen und will darüber hier kurz Einiges nachtragen. Wie schon erwähnt, sind die entsprechenden Verhältnisse bei *Taxus* ähnlich denen bei *Thuja*. Die Innenschutzscheide tritt auch bei *Taxus* in der Wurzelspitze anfangs allein auf und sind deren Zellen durch einen rothen Inhalt ausgezeichnet; ihre Wände erscheinen bräunlich, die radial gestellten meist dunkler. Auf Querschnitten, welche bereits die 2 diametral gestellten Gefässgruppen zeigen, ist auch die Aussenschutzscheide schon zu finden. Die radial gestellten Wände ihrer Zellen zeigen eine sehr ausgesprochene knotige Verdickung. Diese tritt hier selbst in älteren Wurzeltheilen nur an den radialen Wänden auf und ist ausgezeichnet durch ihre glänzend-gelbliche Färbung. Eine Eigenthümlichkeit der *Taxus*-Wurzeln ist es, dass die knotigen, gelblich gefärbten Verdickungen, wie sie die Aussenschutzscheide zeigt, in älteren Wurzeltheilen auch an Zellen auftreten, welche, von Aussen gerechnet, in der zweiten bis vierten Zellreihe liegen. Hier sind die Verdickungen aber sehr unregelmässig vertheilt, und sind theils in der Mitte der Zellwände, theils in den Zellecken zu finden, dabei bald einseitig, bald beiderseitig, bald ganz unregelmässig. An manchen Stellen finden sich Zellgruppen von 3—8 Zellen, welche zahlreiche, sehr verschieden gestellte und geformte Verdickungen zeigen, an anderen Stellen treten diese wieder nur vereinzelt auf. Ihre Färbung und ihr sonstiges Aussehen entspricht ganz den Verdickungen der Aussenschutzscheide.

Die Gewebe-Elemente innerhalb der Schutzscheiden zeigen dieselbe Anordnung wie bei *Thuja*. Das Pericambium bildet auch hier 1—3 Zellreihen und entstehen in demselben die Nebenwurzeln. Da die Innenschutzscheide-Zellen einen rothen Inhalt besitzen und sich auch bei der Nebenwurzel-Bildung betheiligen, so erscheinen die Enden der *Taxus*-Nebenwurzeln selbst dem blossen Auge roth gefärbt.

Bei der Verdickung der *Taxus*-Wurzeln scheint selbst das Pericambium in eigenthümlicher Weise betheiligt zu sein. — Ausführlichere, von Zeichnungen begleitete Mittheilungen behalte ich mir für später vor. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0105-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Klein Julius

Artikel/Article: Zur Anatomie junger Coniferen-Wurzeln 103